

**XXIII.GP.-NR**  
**Nr. 33 /PET**  
**2008 -04- 01**

BGM Hannes Fazekas  
Abgeordneter zum Nationalrat  
Der Republik Österreich  
SPÖ – Parlamentsfraktion

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer

im Hause

Wien, am 01.04.2008

**Petition betreffend „Autobahnauf und -abfahrt West für den Flughafen Wien-Schwechat“**

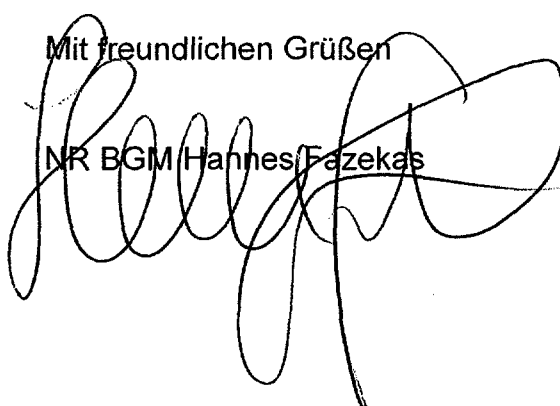
Sehr geehrte Frau Präsidentin!

In der Anlage überreiche ich Ihnen gem. § 100 (1) GOG-NR die Petition betreffend „Autobahnauf und -abfahrt West für den Flughafen Wien-Schwechat“. Gemäß § 100 (4) GOG-NR schlage ich die Zuweisung an den Verkehrsausschuss des Nationalrates vor.

Mit der Bitte um geschäftsordnungsgemäße Behandlung dieser Petition verbleibe ich

Mit freundlichen Grüßen

NR BGM Hannes Fazekas



Einreicher:

NR BGM Hannes Fazekas, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat  
Betriebsräte der Flughafen Wien AG

## Parlamentarische Petition

betreffend

„Autobahnauf und- abfahrt West für den Flughafen Wien-Schwechat“

Schwechat entwickelt sich durch seine geographische Lage und die gewaltigen Ausbaupläne in allen infrastrukturellen Belangen immer mehr zu einem überregionalen Verkehrsknoten.

Der Flughafen Wien-Schwechat spielt in diesem Zusammenhang eine wesentliche Rolle.

Das Passagieraufkommen stieg in den letzten Jahren kontinuierlich an. Im Jahr 2008 werden erstmals über 20 Millionen Passagiere erwartet.

Das Verkehrsaufkommen ist enorm, denn bis zu 55.000 Menschen passieren täglich das Flughafengelände.

Für die Passagiere und die Arbeitskräfte stehen insgesamt 20 400 Parkplätze zur Verfügung. Entsprechend der Passagierzahlen steigt auch die Zahl der Arbeitsplätze kontinuierlich an. Allein im Vorjahr sind am Standort rund 2.000 neue Arbeitsplätze entstanden. Insgesamt bietet der Flughafen momentan rund 18.000 Menschen einen Arbeitsplatz.

Der öffentliche Verkehr wurde bereits ausgebaut und auch der Bahnhof am Flughafen wird neu gestaltet. Wegen der unregelmäßigen Arbeits- bzw. Schichtzeiten und der Ankunft- und Abflugzeiten benutzt aber ein Teil der Passagiere und vor allem ein Großteil der Beschäftigten das Auto für den Weg zum bzw. vom Flughafen.

In den Spitzenzeiten am Morgen und am Abend führt das hohe Verkehrsaufkommen regelmäßig zu Staus am Gelände des Flughafens, da der gesamte Verkehr über die bestehende Abfahrt geleitet wird.

Rund die Hälfte der Arbeitnehmer arbeitet im westlichen Bereich des Flughafens. Auch das Parkhaus 8 liegt im Westen. Um von Richtung Wien kommend zu ihrem Arbeitsplatz zu gelangen und dabei nicht in den Stau zu geraten bzw. nicht wieder gegen die Richtung auf der B 9 zurückfahren zu müssen, entschließen sich einige Mitarbeiter, bereits die Ausfahrt Schwechat von der A4 auf die S1 zu benutzen. Das führt ebenfalls zu Staus bei den Abfahrten von der S1 und bei dem Kreisverkehr auf der B 10, vor allem auf der B 10 aus Richtung Burgenland gibt es Rückstaus.

Während der österreichischen Ratspräsidentschaft im Jahr 2006 wurde bei der Brücke westlich vom Flughafen eine provisorische Abfahrt Richtung Flughafen und eine Auffahrt Richtung Wien regelmäßig benutzt.

Diese neue „Auf/AbAbfahrt West“ würde zu einer Entflechtung der Verkehrsströme und zu einer spürbaren Verminderung des Verkehrsaufkommens am Flughafengelände führen und damit die Staubildungen reduzieren. Auch für den Schwerverkehr, speziell für den Cargo Bereich und für die verschiedenen Logistikanbieter, würde die Abfahrt kürzere und schnellere Fahrtstrecken ermöglichen.

Bereits am 16. Mai 2007 wurde im Schwechater Gemeinderat die Forderung nach einer zusätzlichen Autobahnauf und -abfahrt West für den Flughafen Wien-Schwechat mittels eines Resolutionspakets an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie gerichtet. Jene Resolution stieß jedoch bisweilen auf keinen Widerhall.

**Der unterzeichnende Abgeordnete und der Einreicher ersuchen daher die Bundesregierung auf Grund dieser Ausführungen um Umsetzung der nachstehenden Forderung:**

Schaffung einer zweiten Autobahnauf und -abfahrt „Ab/Auffahrt West“ für den Flughafen Wien-Schwechat!